

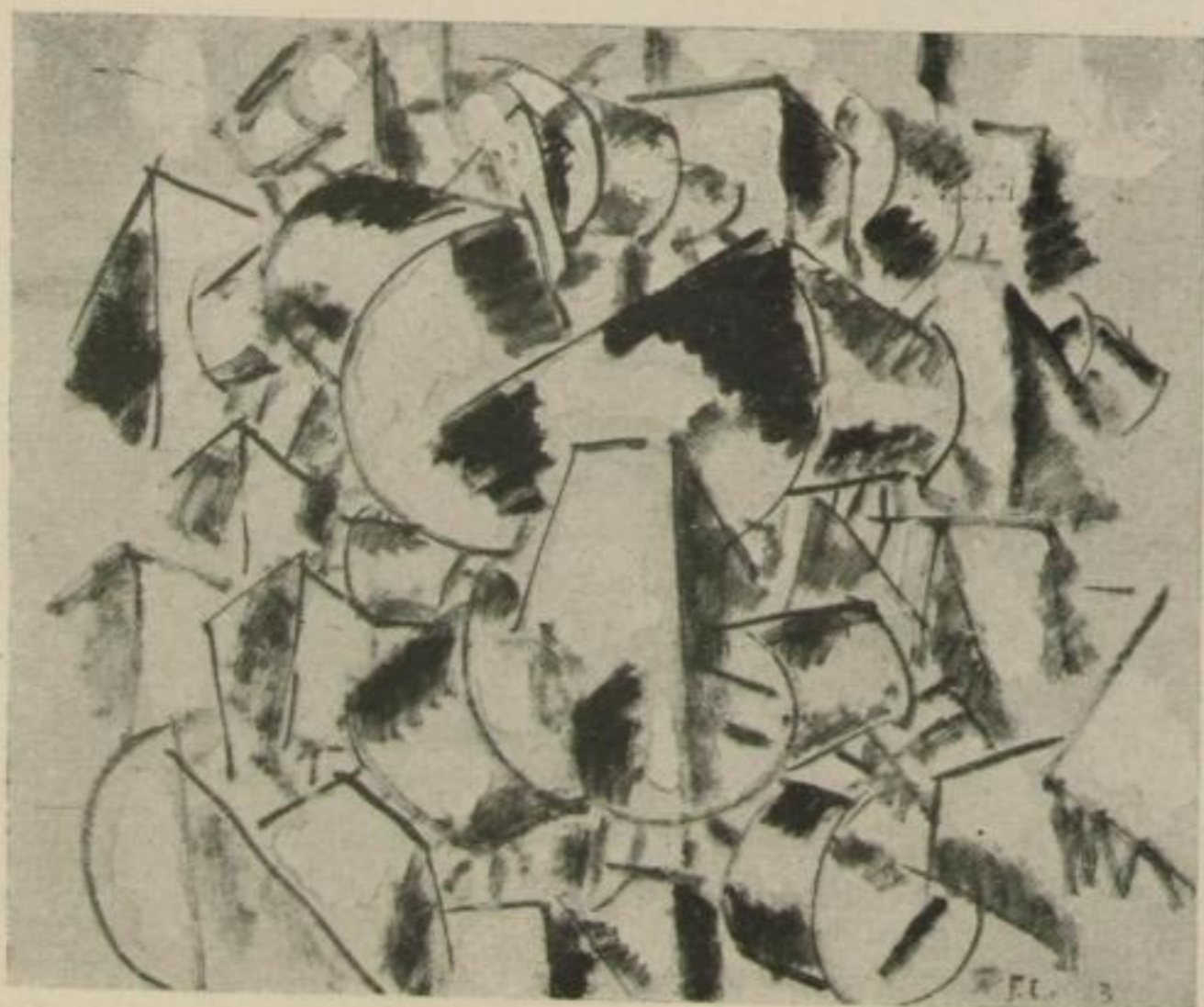
Teleplasma, eine mysteriöse Substanz

Von

Dr. med. Friedrich Schwab

Teleplasma oder Ektoplasma, auch Ideoplasma genannt, ist nicht nur eine mysteriöse, sondern eine ganz und gar hypothetische Substanz — in den Augen der Wissenschaft. Ja, sie ist nicht einmal hypothetisch in dem üblichen Sinne, weil man ihr theoretisch überhaupt alle Existenzmöglichkeit absprechen muß. Sie soll angeblich aus dem Nichts entstehen und ebenso wieder verschwinden, im Augenblick jede beliebige Dichtigkeit annehmen und wieder verändern können, soll sich von nebel- und rauchartiger bis zu fester, ja knochen- und steinharter Konsistenz wandeln, soll jede beliebige Form annehmen und auch augenblicklich jeder Formveränderung unterliegen können, soll schließlich auf Gedanken, besonders wunschbetonte Gedanken, so reagieren, daß sie diese Vorstellungen plastisch zum Ausdruck bringt (= Ideoplastik).

Solcher Art Stoffe passen nicht in das Naturganze — soweit wir es kennen —, widersprechen unseren Anschauungen von Physik, Biologie, Entwicklungsgeschichte, Physiologie. Ich sage: „soweit wir es kennen“, und das muß man immer sagen, in jedem Zeitalter. Wir kennen niemals das Naturganze vollständig — und die Summe dessen, was wir nicht wissen, ist stets größer als dessen, was wir wissen. Und selbst das, was wir wissen, wird oft in einer anderen Zeit zum Irrtum, wir korrigieren es, sobald wir in der Naturerkenntnis ein Stück weiter gekommen



Fernand Léger